

HERR KATO SPIELT FAMILIE

Milena Michiko Flašar

Roman, gebunden, 176 Seiten

Klaus Wagenbach Verlag, Berlin 2018

Zur Autorin:

Milena Michiko Flašar, geboren 1980 in St. Pölten, hat in Wien und Berlin Germanistik und Romanistik studiert. Sie ist die Tochter einer japanischen Mutter und eines österreichischen Vaters. Ihr Roman „Ich nannte ihn Krawatte“ wurde über 100.000 Mal verkauft, als Theaterstück am Maxim Gorki Theater uraufgeführt und mehrfach ausgezeichnet. Er stand unter anderem 2012 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises und wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Wien.

(Quelle: Klaus Wagenbach Verlag)

Zum Inhalt:

In ihrem dritten Roman „Herr Kato spielt Familie“ erzählt die österreichisch-japanische Autorin Milena Michiko Flašar die Geschichte eines Mannes, der, nachdem er jahrelang nur für seinen Beruf gelebt hat, mit seinem Dasein als Rentner nichts anzufangen weiß. Bei langen Spaziergängen flieht er vor der Langeweile und dem ehelichen Alltag, bis er auf einem dieser Spaziergänge eine junge Schauspielerin kennenlernt, die eine Agentur betreibt zur Vermittlung von Mietverwandten. Er lässt sich von der redegewandten Frau anheuern, ihm unbekanntem Menschen den Ex-Mann, Großvater, Firmenchef oder Hochzeitsgast vorzuspielen. Dabei lernt er Lebensgeschichten kennen, die ihn zutiefst berühren und ihm gleichzeitig helfen, seine eigene Gefühlswelt wieder zu entdecken und seinem Leben neue Facetten hinzuzufügen.

Dieser zu Herzen gehende Roman kommt gleichzeitig leichtfüßig und melancholisch daher. Milena Michiko Flašar tappt aber nicht in die Kitschfalle, sondern es gelingt ihr der sprachlich-literarische Spagat zwischen Anrührung und schlichter Sentimentalität. Ein empfehlenswerter Gesellschaftsroman, der niemanden unberührt zurück lässt.

Bärbel Meyer-Klinge

Dezember 2019